



Call for Papers: Europäische Freiwilligenuniversität 2011 Basel/Schweiz

Abstract

Kompetenzen einbringen oder erwerben? Ansprüche an die staatlich geförderte Qualifizierung in Freiwilligendiensten für Menschen aller Generationen

Gegenüber der Erwerbsarbeit lässt sich Freiwilligenarbeit auch dadurch abgrenzen, dass sie prinzipiell keine bestimmte fachliche Qualifikation voraussetzt. Sie bietet vielmehr eine Möglichkeit, sich jenseits der Kontexte von Schule, Ausbildung oder Beruf zu betätigen und vor allem: zu lernen. Aus diesem Grund werden in Deutschland Freiwilligendienste finanziell gefördert, die von mehr als 30.000 Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen meist für ein Jahr ganztätig geleistet werden. Ein Teil der Mittel, die ab 2011 mit der Abschaffung des Zivildiensts frei werden, sollen zum weiteren Ausbau dieser Form des Engagements verwendet werden.

In diesem Zusammenhang ist der Aufbau eines Freiwilligendienstes geplant, der mit einem reduzierten Stundenprofil Menschen über 27 und besonders älteren Menschen offen stehen soll. Dafür wäre allerdings eine Neubewertung von „Qualifizierung“ notwendig, denn die Evaluierung des Programms „Freiwilligendienste aller Generationen“ (2009-2011) zeigt bei mehr als 3.500 Freiwilligen, dass die biographische Situation wesentlichen Einfluss darauf hat, wie sich Freiwillige zu Qualifizierungsangeboten stellen. Während junge Erwachsene häufig nach Orientierung suchen und eine intensive pädagogische Begleitung erwarten, legen Menschen im Rentenalter stärker Wert auf Sinnerfüllung und die souveräne Nutzung fachlicher Kompetenzen. Wer möchte und braucht also was? Was bedeutet das für die Definition der Qualität von Freiwilligendiensten? In der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Zielgruppen wird deutlich, dass sich gesetzliche Förderbedingungen und zielgruppenspezifische Erwartungen in vielfältiger Weise koppeln lassen müssen, damit ein altersoffener Dienst für Freiwillige wirklich attraktiv ist.

Autoren: Dr. Hans-Joachim Lincke, Niklas Alt

Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung (zze)
Centre for Developments in Civil Society
Bugginger Str. 38
D-79114 Freiburg
Tel.: ++49 (0) 761/ 47812-695
Fax.: ++49 (0) 761/ 47812-699
E-Mail: lincke@zze-freiburg.de